

Newsletter Bauzentrum München Nr. 02/2012 **Freitag, 10. Februar 2012**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neu: Seminarprogramm Bauzentrum München 2012
- (2) „München für Klimaschutz“: Musterhäuser und Musterstadtviertel gesucht
- (3) Umfrage zum Thema Brandschutz
- (4) Energiesparcup gibt Tipps zum Beleuchten
- (5) Modellkommunen gesucht

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen Morgenforum
Brand-Gefahr durch Wärme-Dämmung? (17. Januar)
- (2) Vortragsunterlagen Fachforum
Knappe Rohstoffe – Ressourcen-Effizienz: Baustoffe der Zukunft (25. Januar)
- (3) Neu: Seminarprogramme Bauzentrum München 2012
Flyer „Seminare & Lehrgänge 2012“ und Flyer „Baurecht after work 2012“



C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Bauzentrum München: Vorträge, Beratung und Führungen (14. bis 20. März)
„energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (7. März)
Lampen & Leuchten: Schön und innovativ mit LED und LEC

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R01/12 (8. März)
Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- (2) Kompaktseminar K01/12 (22. März)
Typische Baufehler an Außenbauteilen: Erkennen - vermeiden – beheben
- (3) Seminar Baurecht after work R02/12 (28. März)
Abnahme und Mängelhaftung

F. Infoabende vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (27. Februar)
Startertreffen nach dem Wohnprojekttag
- (2) Infoabend (28. Februar)
Strom sparen mit Komfort: Haus und Haushalt auf dem Prüfstand
- (3) Infoabend (29. Februar)
Moderne Beleuchtung mit LEDs – eine Revolution in der Lichttechnik
- (4) Infoabend (1. März)
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung
- (5) Infoabend (6. März)
Schritte zum Passivhaus
- (6) Infoabend (7. März)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009
- (7) Infoabend (8. März)
Thermografie und Blower-Door zur Sicherung der Qualität
- (8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (12. März)
Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?
- (9) Infoabend (13. März)
Wie tune ich meine Heizungsanlage und spare damit bis zu 20 Prozent Heizkosten?
- (10) Infoabend (14. März)
Sparst Du schon oder diskutierst Du noch? - Energetische Sanierungen in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)
- (11) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (15. März)
Energieeinsparverordnung 2012 - die neuen Pflichten für Hauseigentümer/-innen

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (8. März)
Erneuerbare Energien
 - (2) Seminar Bayerische Architektenkammer (9. März)
Energieeffizientes Bauen – Passivhäuser
 - (3) Berufsbegleitende Fachfortbildung EIPOS im Bauzentrum München (ab 16. März)
Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz
-

A. Allgemeine Hinweise:

(1) Neu: Seminarprogramm Bauzentrum München 2012

[Download Flyer Seminare & Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Download Flyer Seminare Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

Die nachfolgend aufgelisteten Seminare werden (mit Ausnahme von K05, R09, R12, R13 und R16) **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008. Die Seminare werden angeboten in Kooperation mit der **Bayerischen Architektenkammer**.

Bitte beachten Sie auch unsere Sonderkonditionen bei Bestellung eines Abos.

Termin	Veranstaltung	Kosten
Donnerstag 08.03.12 16-19 Uhr	<i>Seminar Baurecht after work R01/12</i> Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an? RA Prof. Dr. Dieter Kainz	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 22.03.12 9-12 Uhr	<i>Kompaktseminar K01/12</i> Typische Baufehler an Außenbauteilen: Erkennen - vermeiden – beheben Dr.-Ing. Dieter Scholz	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 28.03.12 16-19 Uhr	<i>Seminar Baurecht after work R02/12</i> Abnahme und Mängelhaftung RA Cornelius Hartung	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 17.04.12 10-13 Uhr	<i>Kompaktseminar K02/12</i> Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 18.04.12 10-13 Uhr	<i>Kompaktseminar K03/12</i> Sanierung mit Passivhaus-Komponenten Dieter Herz, Dipl.-Ing. (FH) / Florian Lang, Dipl.-Ing. (FH)	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 18.04.12 16-19 Uhr	<i>Seminar Baurecht after work R03/12</i> Der Bauantrag RA Fabian Gerstner	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 24.04.12 9-12 Uhr	<i>Kompaktseminar K04/12</i> Qualitätssicherung mit Blower Door und Thermografie Paul Weber, Dipl.-Ing.(FH)	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 26.04.12 14 -17 Uhr	<i>Kompaktseminar K05/12</i> Feng Shui Katrin Crone, Dipl.-Ing. Architektur	40,- € Ermäßigung im Abo
Freitag 27.04.12 9-12 Uhr	<i>Kompaktseminar K06/12</i> Sanierung von Altbaukellern Rudolf Meyer, Dipl.-Ing. Architekt	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 02.05.12 10-13 Uhr	<i>Kompaktseminar K07/12</i> Schrauben und Dübel im Bauwesen Markus Bernhard, Dipl.-Ing. Univ.	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 02.05.12 16-19 Uhr	<i>Seminar Baurecht after work R04/12</i> Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe- und Angebotsabgabe RA Prof. Dr. Dieter Kainz	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 03.05.12 9–17 Uhr	<i>Lehrgang L01/12</i> Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen Robert Müller, Staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker	110,- €

Termin	Veranstaltung	Kosten
Freitag 04.05.12 9–17 Uhr	Lehrgang L02/12 Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen Robert Müller, Staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker Ort: Akademie für Technologien der HWK, Mühldorfstr. 4	110,- €
Dienstag 08.05.12 10-13 Uhr	Kompaktseminar K08/12 Solarthermie: Funktionskontrolle und Ertragsbewertung Dr.-Ing. Klaus Vanoli	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 08.05.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R05/12 EnEV 2009 und EEWärme-Gesetz - bei Sanierung und Neubau RA Cornelius Hartung / Manfred Anton Giglinger	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 15.05.12 10-13 Uhr	Kompaktseminar K09/12 Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil I Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing.	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 15.05.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R06/12 Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an? RA Markus Groll LL.M	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 22.05.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R07/12 WEG - die ideale energetische Sanierung in Wohnungseigentümer- gemeinschaften RA Dr. Kurt Klassen / Hasan Coskun	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 23.05.12 9-12 Uhr	Kompaktseminar K10/12 Schimmelpilze und kein Ende in Sicht? Dr.-Ing. Dieter Scholz	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 14.06.12 10-13 Uhr	Kompaktseminar K11/12 Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil II Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing.	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 14.06.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R08/12 Die neue HOAI – das sollten Sie wissen RAin Anja Binder	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 03.07.12 14-17 Uhr	Kompaktseminar K12/12 Wertermittlung von Immobilien: - Lohnt sich der Umbau? - Nur Baukosten oder auch Wertsteigerung? Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 04.07.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R09/12 Der Mieter zahlt nicht – Strategien für Vermieterinnen und Vermieter RA Markus Groll LL.M	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 05.07.12 10-13 Uhr	Kompaktseminar K13/12 Thermische Solaranlagen: - Fehler bei der Ausschreibung vermeiden - Mängel bei der Bauausführung und Abnahme erkennen Oskar L. Wolf, Maschinenbautechniker (RDF)	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 10.07.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R10/11 Das Satzungsrecht der Landeshauptstadt München - ein baurechtlicher Leitfaden RA Fabian Gerstner	60,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 11.07.12 13-16 Uhr	Kompaktseminar K14/12 Dachgeschossausbau: Machbar und bewährt Wilhelm Mühlen, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 12.07.12 10-13 Uhr	Kompaktseminar K15/12 Passivhaus - Plusenergiehaus Dieter Herz, Dipl.-Ing. (FH) / Florian Lang, Dipl.-Ing. (FH)	40,- € Ermäßigung im Abo

Termin	Veranstaltung	Kosten
Donnerstag 20.09.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R11/12 Bauen im Bestand – Sanierung: Ein öffentlich-rechtlicher Leitfaden RA Karl Schwab	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 27.09.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R12/12 Gesetzliche Sicherheitsleistungen am Bau RA Wolfgang Junghenn	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 09.10.12 14-17 Uhr	Kompaktseminar K16/12 Heizölanlagen: Neue Anforderungen an die Sicherheit Carsten Lorf, Dipl.-Ing.	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 16.10.12 13-16 Uhr	Kompaktseminar K17/12 Neu im Wohnungsbau: Der Schallschutz-Ausweis Dr. Thomas Hils, ö.b.u.v. Sachverständiger	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 17.10.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R13/12 Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen RA Prof. Dr. Dieter Kainz	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 18.10.12 14-17 Uhr	Kompaktseminar K18/12 Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) Martin-Hermann Könning, Dipl.-Ing.(FH)	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 24.10.12 9-12 Uhr	Kompaktseminar K19/12 Feuchte und versalzte erdberührte Wände Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH)	40,- € Ermäßigung im Abo
Mittwoch 24.10.12 13-16 Uhr	Kompaktseminar K20/12 Innen-Dämmung – riskant und nötig? Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH)	40,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 06.11.12 9-12 Uhr	Kompaktseminar K21/12 Brandschutz im Bestand Christian Steinlehner, Dipl.-Ing.(FH) Architekt	40,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 15.11.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R14/12 Nachträge am Bau RA Cornelius Hartung	60,- € Ermäßigung im Abo
Donnerstag 22.11.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R15/12 Die Planung eines Bauvorhabens – eine öffentlich-rechtliche Checkliste RA Fabian Gerstner	60,- € Ermäßigung im Abo
Dienstag 27.11.12 16-19 Uhr	Seminar Baurecht after work R16/12 Energetische Sanierung – Mieterhöhung - Betriebskosten RA Markus Groll LL.M	60,- € Ermäßigung im Abo

(2) „München für Klimaschutz“: Musterhäuser und Musterstadtviertel gesucht

Der „München für Klimaschutz-Club“ (www.muenchenfuerklimaschutz.de) sucht **Musterhäuser bzw. Musterstadtviertel** (möglichst im Stadtgebiet München), mit Vorbildcharakter bzgl. der energetischen Sanierung (Altbau) oder des Einsatzes innovativer Klimaschutztechnologien. Ggf. besteht die Möglichkeit, die entsprechenden Projekte während des anstehenden Zwischenplanums von "München für Klimaschutz" (vgl. Ende Juni 2012) zu präsentieren.

Die Projekte sollten möglichst noch nicht abgeschlossen sein bzw. nach dem 25.03.2010 gestartet worden sein. Ideal sind Projekte mit Breitenwirkung, also guter Umsetzbarkeit auch für Normalverbraucherinnen, Normalverbaucher bzw. -verdienerinnen, -verdiener.

Kontakt: Dr. Gerhard Urbainczyk, Tel: 089/233-47709, gerhard.urbainczyk@muenchen.de

(3) **Online-Umfrage zum Thema Brandschutz**

Die drei Studenten Anja Ginzel, Tobias Roth und Sebastian Mergels führen gerade im Rahmen Ihres Studiums der „Technologie- und Managementorientierten Betriebswirtschaftslehre“ an der TU München ein Projektstudium durch. Dabei bearbeiten sie zusammen mit einem Unternehmen eine unternehmerische Fragestellung mit dem Ziel eine Aussage über die Attraktivität des Brandschutzmarktes für Leistungen im Bereich „Brandschutz“ zu tätigen und darauf basierend weitere Schlussfolgerungen abzuleiten.

Hierfür benötigt das Projektteam Ihre Hilfe und bittet Sie (mit oder ohne Erfahrung im Bereich Brandschutz) an ihrer Umfrage »**Markt für Leistungen im Bereich „Brandschutz“**« teilzunehmen.

Aus diesem Grund unterbreitet Ihnen das Projektteam folgendes Angebot:

- Als Teilnehmerin, Teilnehmer an der Umfrage erhalten Sie eine Zusammenfassung aller ausgewertete Ergebnisse. (Angebots- und Nachfrageseite)
- Ihre Umfrageantworten werden streng anonym behandelt.

Unter dem Begriff „Brandschutz“ wird in ihrer Umfrage das Erstellen von Brandschutznachweisen/ -konzepten/ -gutachten/ -dokumenten sowie das Anbieten weiterer Dienstleistungen verstanden, die im Zusammenhang mit dem Thema „Brandschutz“ stehen, wie zum Beispiel „Personenstromanalysen, Brand- und Rauchsimulation etc..

Sollten Sie oder Ihr Unternehmen „Brandschutz“ gemäß obiger Definition anbieten, benutzen Sie bitte diesen Link (**Unternehmen MIT Brandschutz**):
<http://umfrage-unternehmen.limequery.com/>

Sollten Sie oder Ihr Unternehmen „Brandschutz“ gemäß obiger Definition NICHT anbieten, benutzen Sie bitte diesen Link (**Unternehmen OHNE Brandschutz**):
<http://umfrage-architekten-bauingenieure.limequery.com/>

(4) **Energiesparcup gibt Tipps zum Beleuchten**

Wer sich alte Glühbirnen andrehen lässt, zahlt langfristig drauf. Bei einer 60 Watt-Glühlampe werden bei 1.000 Brennstunden im Jahr fast 15 Euro für Strom fällig. Eine Energiesparlampe verbraucht zwei Drittel weniger und rechnet sich in Sachen Energiesparen schon nach einem Jahr. Am verträglichsten für die Umwelt sind LED-Lampen. Sie benötigen sogar nur ein Sechstel der Energie. Daher sollten Verbraucherinnen und Verbraucher nicht auf vermeintliche Schnäppchen setzen sondern der auf den ersten Blick teureren Anschaffung den Vorzug geben. Dies zahlt sich doppelt aus: Bei der persönliche Ökobilanz und im Geldbeutel.

Tipps für die Auswahl und den Kauf stromsparender Alternativen gibt der von der Europäischen Kommission geförderte Wettbewerb „Energiesparcup“ auf www.energiesparcup.de.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs können LED-Lampen gewinnen, um die sparsamste Art des Beleuchtens auszuprobieren. Alle deutschen Haushalte können kostenlos beim Energiesparcup mitmachen. An dem bis Ende April laufenden Wettbewerb beteiligen sich elf europäische Länder und Regionen, die gegeneinander antreten. Der Energiesparcup wird von verschiedenen Organisationen und Kommunen unterstützt – darunter auch das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Der Wettbewerb ist so etwas wie die Europameisterschaft der Energiesparer und Energiesparerinnen: ob Privathaushalt, Single, Wohngemeinschaft oder Familie – alle sind bei der von der Europäischen Kommission geförderten Aktion aufgerufen, so viel Energie wie möglich im Alltag zu sparen.

Die Anmeldung ist jederzeit bis zum Ende des Wettbewerbs am 30. April möglich. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist die Benutzung des kostenlosen Energiesparkontos, das die Einsparerfolge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst vergleichbar macht. Auf die besten Sparerinnen und Sparer in Deutschland und das siegreiche Länderteam warten wertvolle Preise. Diese werden im Rahmen einer großen Siegerehrung in Brüssel verliehen. Das deutsche Team wird von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH betreut.

Kontakt: Jens Hakenes, co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, Telefon 0 30/7 80 96 65-12, jens.hakenes@co2online.de

(5) **Modellkommunen gesucht**

Gemeinsamer Projektauftrag vom bayerischen Umweltministerium, Innenministerium, Landwirtschaftsministerium und Sozialministerium

Einfamilienhausgebiete der 50er, 60er und 70er Jahre stehen heute sowohl in Städten wie auch in ländlichen Gemeinden vielfach vor einem enormen Umbruch. Mit dem Fortzug der Kinder, dem zunehmenden Alter der Bewohnerin, Bewohner und einem steigenden Sanierungsbedarf der Gebäude stehen Eigentümerinnen, Eigentümer und Kommunen vor großen Herausforderungen. Gebäudebestand, Quartiersstruktur sowie Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen werden in vielen Fällen nicht mehr den Bedürfnissen der älteren Bewohner gerecht, für junge Familien sind sie erst recht nicht attraktiv. Um die Einfamilienhausgebiete für alle Altersgruppen mit ihren spezifischen Bedürfnissen zukunftsfähig machen zu können, bedarf es umfangreicher Anpassungen in städtebaulicher, baulicher und sozialplanerischer Hinsicht. Dafür sind fachübergreifende Konzepte und Planungen zusammen mit den lokalen Entscheidungsträgern, den Bürgerinnen, Bürgern und Eigentümerinnen, Eigentümern notwendig.

Ziel des ressortübergreifenden Projekts sind bedarfsorientierte, individuelle Quartierskonzepte mit umsetzungsorientierten Ansätzen, die den beteiligten Kommunen, Bürgerinnen, Bürgern und Eigentümerinnen, Eigentümern konkrete Konzepte mit rasch umsetzbaren Einzelmaßnahmen zur Verfügung stellen.

Gesucht werden Modellgemeinden mit Einfamilienhausgebieten, bei denen die geschilderten Probleme und entsprechender Handlungsbedarf gegeben sind. Wichtig sind neben der Bereitschaft zur engen Kooperation durch die kommunalen Entscheidungsträger und die Verwaltung auch der Wille zur Umsetzung der Vorschläge. Ein Gremium aus Expertinnen und Experten verschiedener Fachdisziplinen wird das Projekt begleiten. Nach der Erhebung der Vorstellungen und Bedürfnisse aller Beteiligten sollen örtlich passende, individuelle Lösungen gefunden

werden. Als Ergebnis soll den Modellgemeinden ein fachübergreifendes Quartierskonzept mit konkreten Umsetzungsvorschlägen zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von zwei Jahren ab Mitte 2012 ausgelegt.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat 15
86177 Augsburg

Erforderliche Angaben:

- Beschreibung der Kommune und des Einfamilienhausgebiets (inkl. Belegungs- und Altersstruktur) sowie eine Bevölkerungs- und Entwicklungsprognose.
- Lageplan mit Abgrenzung des Einfamilienhausgebiets.
- Ausschnitt aus dem aktuellen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan.
- Beschreibung der vorhandenen sozialen Infrastruktur und
- Nahversorgungsmöglichkeiten in der Kommune und im Einfamilienhausgebiet.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Hensold am Bayerischen Landesamt für Umwelt, claus.hensold@lfu.bayern.de,
0821/9071-5344

Bewerbungsschluss ist der 05. März 2012

B. Aktuelle Downloads:

- (1) **Vortragsunterlagen Morgenforum**
Brand-Gefahr durch Wärme-Dämmung? (17. Januar)

[Download-Link](#)

- (2) **Vortragsunterlagen Fachforum**
Knappe Rohstoffe – Ressourcen-Effizienz: Baustoffe der Zukunft (25. Januar)

[Download-Link](#)

- (3) **Neu: Seminarprogramme Bauzentrum München 2012**
Flyer „Seminare & Lehrgänge 2012“ und Flyer „Baurecht after work 2012“

[Download-Link Flyer „Seminare & Lehrgänge 2012“](#)

[Download-Link Flyer „Baurecht after work 2012“](#)

C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

(1) **Bauzentrum München: Vorträge, Beratung und Führungen „energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse**

Termin: **14. bis 20. März 2012, 9.30 – 18.00 Uhr**

Ort: **Neue Messe München, Halle A4, Stand 265**

Eintritt IHM: **5,50 € bis 13.50 €**

Mit der Sonderfläche **energie•punkt** - Aktion und Beratung (Stand 265) im Zentrum der Halle A4 "Energie, Haus & Innovationen" räumt die Internationale Handwerksmesse dem Thema Energieeffizienz einen besonderen Stellenwert ein: Unter dem Motto "Energiekonzepte, die sich rechnen" können Sie sich auf dem **energie•punkt** dem Thema Energieeffizienz auf verschiedenste Art nähern. Neben stündlichen Vorträgen und einstündigen Führungen erhalten Sie hier neutrale und kostenlose Beratungen.

Das Bauzentrum München organisiert auch auf der Internationalen Handwerksmesse 2011 in Kooperation mit der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) im **Forum** der Sonderfläche wieder ein hochkarätiges **Vortragsprogramm**. Die Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt.

Das Vortragsprogramm des Forums finden Sie demnächst unter folgendem Link:

<http://www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt/>

Das Bauzentrum München bietet im Rahmen des „**Energieparcours**“ wieder zweimal täglich (11.30 Uhr und 14.30 Uhr) **kostenfreie Führungen** (Dauer ca. 45 Minuten) zu ausgewählten Ausstellern/-innen in der Halle A4 an. Zusätzlich gibt es auch wieder Führungen auf das Solardach der Messe München.

Weitere Informationen zur Sonderfläche „energie•punkt“:

<http://www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt/>

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Fachforum LED und LEC: Schöne und innovative Lampen & Leuchten**

Termin: **Mittwoch, 7. März 2012, 9 – 11.50 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Norbert Endres**, Staatl. gepr. Umweltschutztechniker,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

In diesem Fachforum werden Ihnen schöne Lichtkonzepte vorgestellt, aus einem innovativen Markt für LED-Lampen und -Leuchten. Sie lernen die Anwendungsbereiche kennen in denen LEDs besonders vorteilhaft einsetzbar sind und sind anschließend in die Lage zu beurteilen, welche der vielen Beleuchtungsaufgaben bereits heute wirtschaftlich mit LEDs zu lösen sind.

Als Blick in die Zukunft beantwortet das Fachforum auch die Frage, welche Vor- und Nachteile Licht-emittierende elektrochemische Zellen (LECs) - die zudem auch noch günstiger und robuster sein sollen als OLEDs - zukünftig bieten werden.

Während der Pause und im Anschluss bieten wir Ihnen die Gelegenheit beim Markt der Möglichkeiten, interessante Schaustücke aus der Welt der Lichtquellen auf Halbleiterbasis selbst in Augenschein zu nehmen.

Programm:

- 08:45 Anmeldung und Begrüßungskaffee

- 09:00 Begrüßung Roland Gräbel,
Leiter Bauzentrum München

- 09:10 Ausblick:
Licht-emittierende elektrochemische Zellen (LEC)
- Günstiger und robuster als OLEDs
- Vorteile und Nachteile Prof.
Dr. Edwin Charles Constable, Universität Basel, Departement Chemie

- 09:40 Produktinfo:
Moderne LED-Konzepte im Hotel- & Gastgewerbe
Christoph Scherer, DEL-KO GmbH, BIOLEDEX, Augsburg

- 10:00 Produktinfo:
Hochwertige LED-Technik mit Industriestandard
Thorsten Hof, BYGENA GmbH, Oer-Erkenschwick

- 10:20 Pause und Markt der Möglichkeiten

- 10:40 Produktinfo:
LED-Beleuchtung: Licht muss man gesehen haben!

- Ulrich vom Bauer, Geschäftsführer, Die Licht Leasing GmbH, München
- 11:05 Produktinfo:
100-Watt-Modell – effiziente Beleuchtung eines Hauses
Projektversuch "Hausbeleuchtung mit Nimbus-LED.next Technologie"
Markus Olesch, Nimbus Group GmbH, Stuttgart
- 11:30 Best-practice:
LED als museale Allgemeinbeleuchtung
Neues Lichtkonzept im Lenbachhaus
Michael Bamberger, Ingenieurbüro Bamberger, Pfünz
- 11:50 Markt der Möglichkeiten

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) **Seminar Baurecht after work R01/12**
Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag und dem „Kleingedruckten“

Termin: **Donnerstag, 8. März 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK

München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen,

Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei

für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des

Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des

4-bändigen Loseblattwerkes „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

In der Regel sind es nicht mehr als 10 – 12 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es noch

sinnvoll ist, die VOB/B in einem Bauvertrag zu vereinbaren, nachdem der Gesetzgeber zum 01.01.2009 die Privilegierung der VOB/B völlig neu geregelt hat, wird bei diesem Seminar eingegangen. Auch wird natürlich behandelt, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

Inhalt

- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Voraussetzungen für wirksame Einbeziehung der VOB/B bei Abschluss eines Bauvertrages
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Regelung der Vollmacht
- Wahl der Vertragsart: EP-PP-Regievertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(2) Kompaktseminar K01/12

Typische Baufehler an Außenbauteilen: Erkennen - vermeiden – beheben

Termin: **Donnerstag, 22. März 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Dieter Scholz,

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall, Fachbuchautor, Referent für Bauschäden und Bauphysik bei TAW und bei vielen Architektenkammern, Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren, Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände

Thema

Für bestimmte, immer wiederkehrenden Mängel und Schäden bei Außenbauteilen werden Schadensbilder und deren Ursachen erläutert, sowie Tipps zur Sanierung und Vermeidung der Baufehler dargestellt. Die im Seminar behandelten Baufehler sind oft Streitgegenstände vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten.

Inhalt

Für die folgenden Bauteile werden typische Beispiele vorgestellt:

- Massive Außenwände, Wärmedämmverbundsysteme, Stahl-/Glasfassaden
- Dächer mit Abdichtung (Flachdächer)
- Dächer mit Deckung (Steildächer)
- Balkone, Terrassen und Geländerkonstruktionen
- Erdberührte Bauteile (gemauerte Kellerwände, Stahlbetonkellerwände, Bodenplatten)

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEG's, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(3) Seminar Baurecht after work R02/12

Abnahme und Mängelhaftung

Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Mittwoch, 28. März 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater, Mitarbeiter der Zeitschrift

für Vergaberecht, Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: z.B. Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Der Kompaktkurs wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

(1) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

Startertreffen nach dem Wohnprojekttag

Termin: **Montag, 27. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei!

Die Referentin gibt alle nötigen Informationen zum Thema Wohnprojekte sowie Hinweise auf Literatur oder Veranstaltungen, die den Schritt in die Realisierung leichter machen.

Zur Beantwortung individueller Fragen und zur Besprechung spezieller Anliegen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung. Außerdem besteht die Gelegenheit weitere Mitstreiter/-innen kennen zu lernen.

www.urbanes-wohnen.de

(2) Infoabend

Strom sparen mit Komfort: Haus und Haushalt auf dem Prüfstand

Termin: **Dienstag, 28. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Norbert Endres**, staatl. gepr. Umweltschutztechniker
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Norbert Endres, Umweltschutztechniker und Stromsparberater, informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung bei gleichzeitigem Komfortgewinn. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt und mit welchen Maßnahmen die Belastungen für den Geldbeutel und die Umwelt verringern werden können. Für den Neukauf von Elektrogeräten gibt der Referent wichtige Hinweise, welche Geräte unter der Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(3) Infoabend

Moderne Beleuchtung mit LEDs – eine Revolution in der Lichttechnik

Termin: **Mittwoch, 29. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Ulrich vom Bauer**

Eintritt frei!

Die klassische Glühlampe ist ein Auslaufmodell und mit der Energiesparlampe können sich viele Leute nicht anfreunden. Als Alternative begann in den letzten Jahren die weiße LED sich ihren Platz im Alltag zu erobern. LEDs haben keinen Glühfaden, der sich erhitzt und durchbrennen könnte. Daher haben sie eine extrem lange Haltbarkeit. Sie emittieren Licht in einem begrenzten Spektralbereich. Das Licht ist daher nahezu einfarbig. Das Licht weißer LEDs wird erreicht, indem vor blaue LEDs farbtönende Leuchtstoffe montiert werden. Wie und wo LEDs zweckmäßig eingesetzt werden können und wie gute Produkte erkannt werden können, erläutert der Lichtexperte Ulrich vom Bauer in seinem Vortrag.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(4) Infoabend

Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung

Münchener Förderprogramm & Münchener Qualitätsstandard

Termin: **Donnerstag, 1. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/Kfw,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. seit dem 1. Januar 2012 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau.

Der Infoabend stellt die wesentlichen Neuerungen der verschiedenen Fördermittelgeber vor und nennt best-practice-Beispiele für die optimale Kumulation der Fördergelder. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchener Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchener „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(5) Infoabend

Schritte zum Passivhaus

Termin: **Dienstag, 6. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Dieter Herz**, Dipl.-Ing. (FH), zertifizierter Passivhausplaner

Eintritt frei!

Anhand gebauter Beispiele von Wohngebäuden aus den letzten 5 Jahren stellt der zertifizierte Passivhausplaner die Vielfalt der Möglichkeiten im Bau von Passivhäusern vor. Dabei geht es

um unterschiedliche Bauweisen (Holzbau, Massivbau, Mischbauweisen), um die Vielfalt der Möglichkeiten in der Haustechnik, aber auch um wichtige Aspekte der Grundstückslage, Architektur, Anforderungen der Nutzung, der Sanierung und um Kosten und Wirtschaftlichkeit von Konzepten. Besonderes Augenmerk im Passivhausbau liegt auf einer ganzheitlichen Planung aller Gewerke mit Qualitätssicherung.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(6) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

- Darstellung der wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten
- Pflichten und Bußgelder

Termin: **Mittwoch, 7. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) ist am 1.10.2009 in Kraft getreten. Dadurch wurden die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 Prozent verschärft, auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden setzt die EnEV 2009 neue Maßstäbe. Die Maßnahmen zur Kontrolle der Verordnung wurden verstärkt, sowie einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt.

Der Vortrag behandelt insbesondere folgende Aspekte näher:

- Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder
- Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung
- Neue Prüfpflichten
- Energieausweis nach der Sanierung
- Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes
- Welche Nachrüstverpflichtungen haben die Eigentümer/-innen und bis wann sind sie zu erfüllen?
- Berechnungsnormen und Vorschriften

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(7) Infoabend

Thermografie und Blower-Door zur Sicherung der Qualität

Termin: **Donnerstag, 8. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Paul Weber**, Dipl.-Ing. (FH),
Gutachter und Sachverständiger für Bauwerksdiagnostik

Eintritt frei!

Die Messmethoden Blower Door und Thermografie sind bei Sanierung und beim Neubau unverzichtbar geworden. Sie dienen zur Erarbeitung einer soliden Voranalyse, um bei Sanierungen zu angemessenen Lösungen zu kommen, und zur Sicherung eines hohen Ausführungsanspruches. Um dem stetig wachsenden Ansprüchen an die Dämmung und den immer anspruchsvolleren Materialien gerecht zu werden sind beide in Kombination die perfekte Ergänzung. Geprüft werden dabei die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle und das Ausmaß von vorhandenen Wärmebrücken. Die Prüfergebnisse können der Nachweis von Fördervoraussetzungen bzw. Bestandteile der Nachweise für die Energieeinsparverordnung (EnEV) sein.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?

Termin: **Montag, 12. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei!

Viele Menschen möchten auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, muss aber oft die Wohnsituation verändert werden. Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht.

Wie kann ich die eigene Wohnung so gestalten, dass ich möglichst lange darin wohnen kann? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, um möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu wohnen? Was kann ich von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwarten und worauf sollte ich bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freunden oder eine Hausgemeinschaft für mich eine Alternative?

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(9) **Infoabend**

Wie tune ich meine Heizungsanlage und spare damit bis zu 20 Prozent Heizkosten?

Termin: **Dienstag, 13. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Detlef Malinowsky**, Dipl.-Ing. (FH)

Eintritt frei!

Alleine durch die Optimierung der bestehenden Heizungsanlage lassen sich oftmals beträchtliche Einsparungen erreichen. Neben allgemeinen Tipps und Tricks zur Heizkostensparnis erläutert der Referent wie z.B. der Heizkreis optimiert oder die Regelung einer Solaranlage verbessert werden kann. Ein wichtiger Punkt, der oftmals vernachlässigt wird, ist der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage. Und natürlich kann nur durch eine regelmäßige Kontrolle auch eine dauerhafte Einsparung erreicht werden.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(10) **Infoabend**

**Sparst Du schon oder diskutierst Du noch? -
Energetische Sanierungen in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)**

Termin: **Mittwoch, 14. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin und Mediatorin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Gemeinsam Entscheidungen zu treffen, ist eine wichtige Voraussetzung für den Werterhalt des gemeinschaftlichen und des Teil- Eigentums. Dabei aber gibt es oft rechtliche und kommunikative Hürden auf dem Weg zu einer starken Gemeinschaft zu überwinden. Die Rechtsanwältin und Mediatorin Juliana Helmstreit zeigt Wege auf, wie Wohnungseigentümergeinschaften sich am Besten über Sanierungsmaßnahmen einigen können.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(11) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Energieeinsparverordnung 2012 - die neuen Pflichten für Hauseigentümer/-innen

Termin: **Donnerstag, 15. März 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Die Einsparung von Energie ist ein grundlegender Bestandteil der Energiewende, die nicht nur auf die Energieerzeugung aus regenerativen Quellen gerichtet ist, sondern ganz wesentlich auch auf eine generelle Verbrauchssenkung. Deshalb werden die Vorschriften der Energieeinsparverordnung (ENEV) in mehreren Einzelschritten verschärft. Ein Schwerpunkt bildet der Hausbau. Hier werden höhere Dämmwerte verlangt werden und damit eine weitere Senkung des Heizenergieverbrauchs. Das hat Auswirkungen auf die Wahl des geeigneten und richtig dimensionierten Heizsystems im Einzelfall. In seinem Vortrag zählt Hartmut Will die voraussichtlichen Änderungen auf und erläutert sie. Die Kenntnis der neuen Anforderungen ermöglicht die richtige Planung in der frühesten Phase.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Alle Zuhörer erhalten ein Begleitheft zum Vortrag.

www.dgs.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Erneuerbare Energien

Termin: **Donnerstag, 8. März 2012, 19 Uhr**

Ort: **Altes Rathaus**, Sitzungssaal, Marienplatz München

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Im ehrwürdigen Sitzungssaal des Alten Rathauses wird Robert Brandt als Referent des Bundesverbandes Erneuerbarer Energien (BEE) erörtern, inwiefern Erneuerbare Energien die durch das Abschalten von AKWs entstehenden Energielücken viel schneller und umfassender ausfüllen können, als gemeinhin angenommen wird.

Die Contra-Position wird der Hauptgeschäftsführer der Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK), Peter Driessen, einnehmen. Er wird darauf drängen, den Marktkräften mehr Spielraum zu lassen. Klar ist, dass ohne Unterstützung der Wirtschaft die Energiewende nicht zu schaffen ist; und diese besteht eben nicht nur aus den großen vier Versorgern, sondern auch der energienutzenden Industrie, dem Mittelstand und den Handwerksunternehmen, die aus der Energiewende zusätzliche Wertschöpfung generieren.

Referenten:

Robert Brandt, Bundesverband Erneuerbare Energien,
Referent für Energiemärkte und Regulierung (BEE)

„**Erneuerbare Energien: Welche? Wann? Wie viel?**“

Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der
Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)

„**Der Markt soll es regeln!**“

www.die-umwelt-akademie.de

(2) **Seminar Bayerische Architektenkammer**
Energieeffizientes Bauen – Passivhäuser

Termin: **Freitag, 9. März 2012, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bayerische Architektenkammer**, Waisenhausstraße 4, HdA, München

Veranstalter: **Bayerische Architektenkammer**

Gebühren: **200,00 € für Gäste**
130,00 € für Kammermitglieder/Absolventen

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

(3) **Berufsbegleitende Fachfortbildung EIPOS im Bauzentrum München**
Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz

Termin: **Beginn: 16. März 2012**

Ende: 13. Oktober 2012

Dauer: **7 Wochenendkurse**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Europäisches Institut für postgraduale Fortbildung an der Technischen Universität Dresden e.V. (EIPOS)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **3.250,- €**

Aufgabe des Fachplaners für gebäudetechnischen Brandschutz ist, im Rahmen eines ganzheitlichen Brandschutzkonzeptes technische Brandschutzanlagen sinnvoll mit baulichen Maßnahmen zu koppeln und Problemen bei der baulichen Durchdringung vorzubeugen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung sowie der Planung von Feuerlöschanlagen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.eipos.de/weiterbildung/brandschutz.html>

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München